



Hochwasser, Starkregen und Grundwasserereignisse

Gut informiert – besser geschützt!



Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

die Weihnachtstage und der Jahreswechsel 2023/24 sind uns allen in prägender Erinnerung geblieben und werden noch lange nachhallen. Ein Hochwasserereignis bis dato unerreichten Ausmaßes hielt Menschen und Kommunen in Atem. Ohne unsere bis dahin ergriffenen Hochwasserschutzmaßnahmen, hätte das Ganze weit schlimmer ausgehen können.

Auch wenn wir seinerzeit recht gut durch die Lage gekommen sind, habe ich das zum Anlass genommen, nochmal alles auf den Prüfstand zu stellen. In Zahlen sind das rund 350 Einzelmaßnahmen, die wir seit Dezember 2023 mit Gesamtkosten von rund 4.250.000 Euro bei Stadtverwaltung, Feuerwehr und Stadtentwässerung geplant haben.

Dr. Jörg Nigge, Oberbürgermeister



Begonnen beim Krisenstab über die Überprüfung der Bauwerke, Deichpflege und Böschungsarbeiten, Sedimententfernung bis hin zur Ausstattung und Einsatz von Feuerwehr und Stadtentwässerung. Alles wurde untersucht, analysiert und optimiert. Als Kommune sind wir für die Zukunft gerüstet, auch wenn wir gegen Risiken wie Starkregen und Grundwasser naturgemäß als Menschen nur bedingt etwas ausrichten können und somit immer ein Gefahrpotenzial gegeben ist.

Wir sind alle gefordert, unser eigenes Hab und Gut bestmöglich zu schützen. Jeder Eigentümer sollte sich fragen, welche Investitionen, wie zum Beispiel Rückstauklappen, sinnvoll sind, um mein Haus hochwassersicher zu machen?

Im Folgenden finden Sie eine Reihe an nützlichen Hinweisen, Kontaktdaten und Informationen zur Verfügung. Bitte lesen Sie diese aufmerksam durch und verwahren Sie die Broschüre an einem Ort, wo sie stets griffbereit ist.

Natürlich können Sie alle Inhalte auch auf der Homepage der Stadt Celle unter www.celle.de abrufen.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Dr. Jörg Nigge'. The signature is stylized and written in a cursive-like font.

Ihr
Dr. Jörg Nigge
(Oberbürgermeister)



Es beginnt mit einem Tropfen...

*...jeder Regen beginnt mit dem ersten Tropfen.
Entscheidend dafür, ob es sich um einen durchschnittlichen
Regenschauer oder um Starkregen handelt, ist die
Niederschlagsmenge in einer bestimmten Zeit.*

Hierfür gelten die rechts aufgeführten Schwellenwerte.

Starkregen



15–25 Liter/m²
in 1 Stunde
20–35 Liter/m²
in 6 Stunden



25–40 Liter/m²
in 1 Stunde
35–60 Liter/m²
in 6 Stunden



> 40 Liter/m²
in 1 Stunde
> 60 Liter/m²
in 6 Stunden

Dauerregen



25–40 Liter/m²
in 12 Stunden
30–50 Liter/m²
in 24 Stunden
40–60 Liter/m²
in 48 Stunden
60–90 Liter/m²
in 72 Stunden



40–70 Liter/m²
in 12 Stunden
50–80 Liter/m²
in 24 Stunden
60–90 Liter/m²
in 48 Stunden
90–120 Liter/m²
in 72 Stunden



> 70 Liter/m²
in 12 Stunden
> 80 Liter/m²
in 24 Stunden
> 90 Liter/m²
in 48 Stunden
> 120 Liter/m²
in 72 Stunden



Der Jahresniederschlag 2023
in Celle betrug 978 mm.
Davon entfielen auf das
4. Quartal 410 mm:
Oktober 110 mm
November 126 mm
Dezember 174 mm














Hier finden Sie weiterführende
Informationen und die
Starkregenhinweiskarte für Celle:
[www.stadtentwaerung-celle.de/
Starkregenvorsorge](http://www.stadtentwaerung-celle.de/Starkregenvorsorge)



Warnstufen

„HQ100“ bezeichnet einen Hochwasserabfluss, der im statistischen Mittel einmal in 100 Jahren erreicht oder überschritten wird.

	>MQ	
	>HQ1	
	>HQ2	Kleines Hochwasser
	>HQ5	Warnstufe 1 (Meldebeginn)
	>HQ10	Mittleres Hochwasser
	>HQ10	Warnstufe 2 (Kontrolldienst)
	>HQ20	Großes Hochwasser
	>HQ30	Warnstufe 3 (Wachdienst)
	>HQ50	
	>HQ100	Sehr großes Hochwasser
	RHHQ	Warnstufe 4 (Hochwasserabwehr)

Hochwasser, Starkregen und Grundwasserereignisse



Grundsätzlich sind Hochwasser Bestandteile des natürlichen Geschehens. Sie können regelmäßig auftreten und zum Beispiel durch die Schneeschmelze im Frühjahr ausgelöst werden. Durch das Schmelzwasser schwellen Flüsse und kleinere Fließgewässer an und ihr Wasserstand übersteigt den normalen Pegel für einige Zeit. In Celle werden die Pegel von insbesondere der Aller, Fuhse und Lachte beobachtet.

Anders als bei örtlichem Starkregen hat man bei Hochwasser meistens genügend Vorwarnzeit bis zum Eintreffen der Hochwasserwelle. Jedoch wird sich das Risiko in der Zukunft als Folge der Klimawandels voraussichtlich erhöhen.

Aber auch unvorhersehbare Ereignisse wie extremer Starkregen können Hochwasser bis hin zu katastrophalen Fluten oder zerstörerische Erdbeben auslösen. Diese Art von Hochwasser kann plötzlich und überall auftreten, auch über das Überschwemmungsgebiet von Flüssen hinaus. Eine entscheidende Rolle dabei spielt die Versiegelung von Flächen. Hier kann das Wasser nicht versickern und führt zu Überschwemmungen. Deshalb setzt die Stadt Celle vermehrt auf Entsiegelung von Flächen, um diesem Phänomen vorzubeugen.

Als Bemessungsgrundlage für den Hochwasserschutz dient ein „HQ100“ – also ein 100-jähriges Hochwasser, eine sogenannte „Jahrhundertflut“. Ein solches Ereignis findet rein statistisch gesehen 100 Mal in 10.000 Jahren statt. Da es sich um einen Mittelwert handelt, kann ein Jahrhunderthochwasser jedoch auch mehrmals in hundert Jahren auftreten oder jahrhundertlang ausbleiben.



Das Hochwasser in Celle zum Jahreswechsel 2023/24 wurde durch eine Kombination mehrerer Faktoren ausgelöst:

- **Anhaltende Niederschläge:**

Bereits im Oktober und November 2023 waren die Niederschläge überdurchschnittlich hoch, sodass die Böden stark gesättigt waren und wenig zusätzliches Wasser aufnehmen konnten.

- **Dauerregen kurz vor Weihnachten:**

Kurz vor den Feiertagen setzte eine Phase anhaltenden Regens ein, die die ohnehin gesättigten Böden weiter belastete.

- **Schneesmelze:**

Zusätzlich trugen die Schneeschmelze aus dem Harz und die damit verbundene erhöhte Wasserführung in den Flüssen zur Hochwasserlage bei.

Hier finden Sie die Übersicht der aktuellen Pegelstände

www.pegelonline.nlwkn.niedersachsen.de/Karte





Meldestufen der Aller für Celle

Droht Hochwasser?

Die Pegelstände können Sie hier verfolgen

www.pegelonline.nlwkn.niedersachsen.de/Pegel/Binnenpegel/ID/223



Stufe 1 300 cm
Bordvoller Abfluss und stellenweise Beginn der Ausuferung

Stufe 2 340 cm
Ausuferungen hauptsächlich in land- und forstwirtschaftlichen Flächen

Stufe 3 400 cm
Überflutung größerer Flächen und Überflutung einzelner Grundstücke, Straßen und Keller möglich

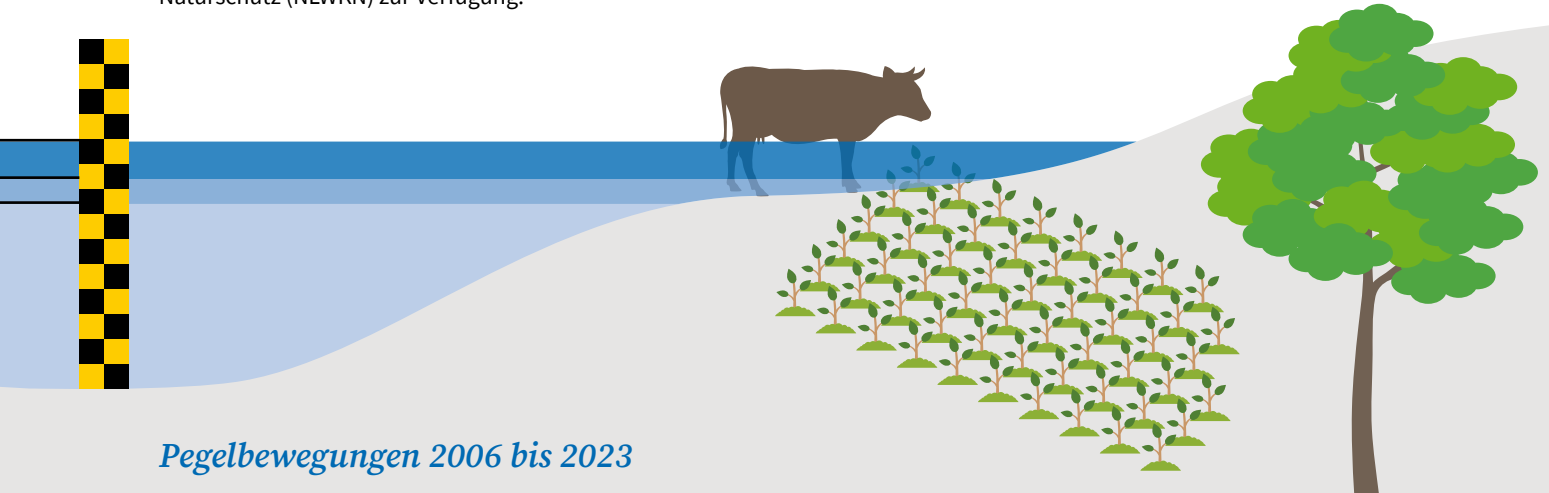
Pegelstände der Aller

Die Wasserstände in oder vor Celle können an Pegeln abgelesen werden. Diese Messwerte stellt der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) zur Verfügung.

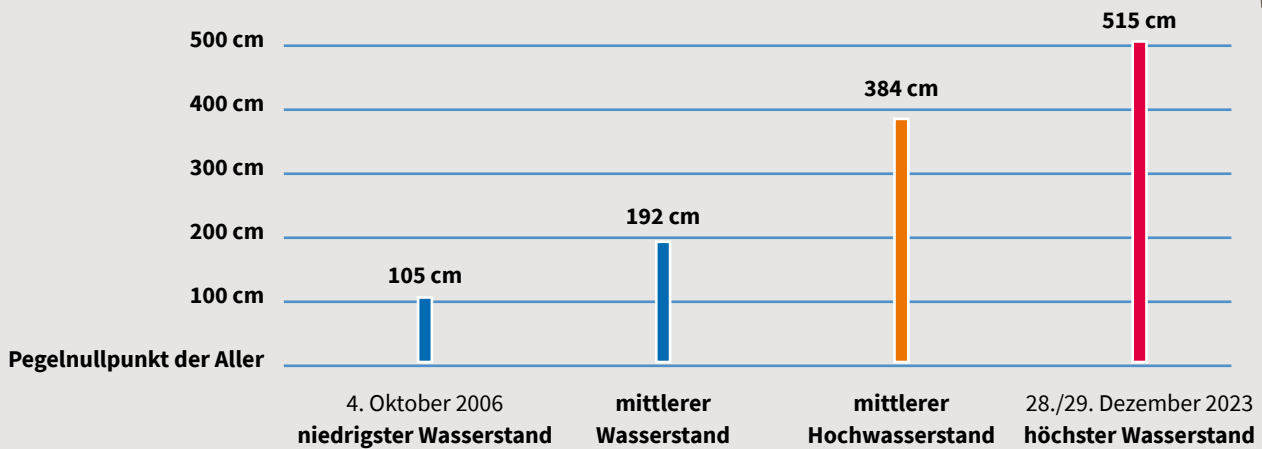
Aktuelle Informationen zum Pegelstand der Aller:

Ansage des Wasserstandes unter Telefon: 01805 65956 0

Abfrage unter: www.pegelonline.nlwkn.niedersachsen.de

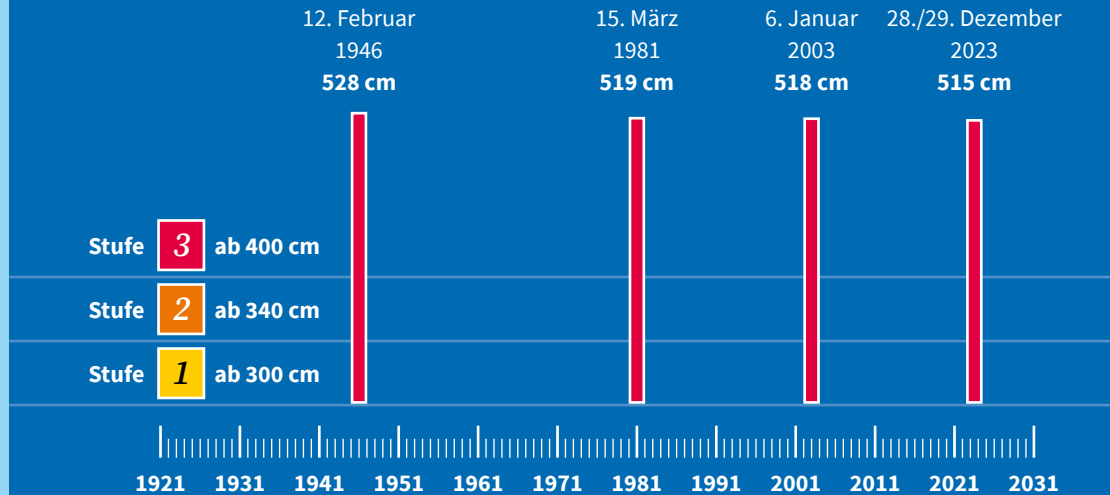


Pegelbewegungen 2006 bis 2023





Aller: Extreme Hochwasserpegel der letzten 100 Jahre in Celle



Meldestufe 3 im Landkreis Celle bedeutet „Großes Hochwasser“, bei dem größere Flächen und einzelne Grundstücke, Straßen und Keller überschwemmt werden können.

Hochwasserschutz (HWS)

Grundlegend kann es in der Stadt Celle als Stadt zwischen Aller und Fuhse zu Hochwasserereignissen kommen. Daher werden seit vielen Jahren geeignete Hochwasserschutzmaßnahmen (HWS) ergriffen.

Ist die Stadt gegen extreme Hochwasser-Ereignisse (HQ100/HQ200) ausreichend geschützt?

Die bereits im Bereich der Stadt umgesetzten HWS-Maßnahmen des 1.– 3. Planfeststellungsabschnitts entlang der Aller sind alle für HQ100 plus ein Freibord von 50 Zentimetern als zusätzliche Sicherheit dimensioniert (Sicherheitszuschlag). Feuerwehr und Stadtentwässerung sind für Hochwasserereignisse gut aufgestellt und haben entsprechende Einsatzpläne.

Der Hochwasserschutz wird stromauf an der Aller (aufgrund des deutlich höheren Schadenspotentials gegenüber der Fuhse) vorangetrieben und die Fuhse wird derzeit parallel mit Priorität beplant. Die bereits umgesetzten Maßnahmen führen auch jetzt schon zu positiven Effekten, wie einer deutlichen Wasserspiegelabsenkung im Mündungsbereich der Fuhse.

Die Stadt Celle hat mit den genannten Bereichen bereits große Teile der Stadt HQ100 sicher gemacht. Zuletzt die Bereiche Allerinsel und Speicherstraße.

Nicht nur die unmittelbaren Anlieger, sondern auch Hinterlieger profitieren von den umgesetzten Maßnahmen. Im Bereich der Fritzenwiese laufen die Planungen aktuell noch. Auch hier gilt, dass die Arbeiten sich nicht nur positiv auf die Anwohner auswirken sollen, auch die nicht direkt an der Aller liegenden Wohngebiete hinter der Fritzenwiese werden berücksichtigt.





Geht das Hochwasser, steigt das Grundwasser



Hier finden Sie den aktuellen Grundwasserstand

www.grundwasserstandonline.nlwkn.niedersachsen.de/Karte



Hochwasser sorgt nicht nur für Überflutungen im Uferbereich, sondern lässt auch das Grundwasser steigen, selbst wenn der Pegel der Flüsse wieder sinkt. Diese unsichtbare Gefahr, das Grundhochwasser, wird oft unterschätzt. Es fließt unterirdisch in Richtung Land und kann Wochen nach einem Hochwasser noch Kellerräume überfluten und Straßen überschwemmen.

Wenn das Grundwasser den Kellerboden erreicht, kann es Kellerwände beschädigen und Wasser durch undichte Stellen eindringen lassen. In schlimmsten Fällen drohen Unterspülungen, die die Statik des Hauses gefährden. Auch über defekte Abwasserleitungen kann Wasser ins Gebäude gelangen.

Ein vollgelaufener Keller ist nicht nur ärgerlich, sondern kann auch gefährlich werden. Deshalb gilt: Ruhe bewahren und überlegt vorgehen. In unserer Checkliste auf den Seiten 15 – 18 finden Sie wertvolle Hinweise die helfen, Schäden zu begrenzen und Risiken zu vermeiden.

Fachkompetenz vor Ort

Der Fachdienst Umweltschutz unterstützt mit grundstücksbezogenen Informationen zur Gefahrenlage für das Gebiet der Stadt Celle.

- Lage eines Grundstücks in Beziehung zum Überschwemmungsgebiet. Dies lässt sich auch visuell darstellen.
- Auskünfte zur Höhe der Überstauung/Überschwemmung eines Grundstücks.
- In einem weiteren Schritt lässt sich bei einem geplanten Bauvorhaben der Verlust von natürlich gegebenen Wasserrückhaltebereichen ermitteln. Erforderliche Ersatzmaßnahmen können auf dieses Weise identifiziert und passgenau ergriffen werden.
- Ob Ihr Grundstück von Starkregen gefährdet ist, können Sie der Starkregenhinweiskarte entnehmen. Die Karte finden Sie unter folgendem Link:
www.stadtentwässerung-celle.de/Starkregenhinweiskarte

*Hier geht es zur
Starkregenhinweiskarte*



Stadt Celle

Fachdienst Umweltschutz
Am Französischen Garten 1
29221 Celle
umwelt@celle.de
www.celle.de





Wichtig – der Notfallplan für die eigene Familie

*Wissen Sie, was zu tun ist?
Welche Vorbereitungen können getroffen werden?
Wie kann ich anderen helfen?*

Ein örtlicher Starkregen, ein schwerer Sturm, in der Folge z.B. ein Stromausfall oder ein Hausbrand können zu unterschiedlichsten persönlichen Katastrophen werden, die es zu bewältigen gilt.

Was können Sie für Ihre Sicherheit im Katastrophenfall tun, wenn zum Beispiel ein verheerendes Hochwasser eintritt oder ein Starkregen eine Schlammwelle auslöst. In diesem Fall kämpfen Einsatzkräfte und Freiwillige mit Sandsäcken gegen das Wasser; Stadtteile müssen möglicherweise evakuiert werden und Betroffene können nur das Nötigste mitnehmen.

Ersthelfer können nicht zur selben Zeit überall sofort zur Stelle sein. Deshalb empfiehlt es sich, im Vorhinein einen Notfallplan für die eigene Familie zu entwickeln.

Checkliste für Starkregen- und Hochwasserlagen

Empfehlungen zum Selbstschutz – Stadt Celle
Menschenrettung geht immer vor Sicherung von Sachwerten!

Wichtige Informationskanäle – bitte regelmäßig nutzen:

- www.celle.de
- Instagram & Facebook:
@stadtcelle
@drjoernigge (Oberbürgermeister Dr. Jörg Nigge)
- Whats App Kanal der Stadt Celle

VOR dem Unwetter: Vorbereitung & Vorsorge

Allgemein

- Prüfen Sie das Hochwasserrisiko Ihres Wohnorts: www.celle.de/ueberschwemmungsgebiete
- Prüfen Sie den Versicherungsschutz Ihrer Immobilie - Elementarversicherung
- Beobachten Sie regelmäßig die **Wettervorhersagen**
- Halten Sie Gummistiefel bereit
- Halten Sie einen **Notfallkoffer** bereit:
 - Wichtige Dokumente
 - Medikamente
 - Kleidung
 - Trinkwasser
 - Powerbank & Handy
 - Erste-Hilfe-Kenntnisse auffrischen

Im Haus

- Tauchpumpe anschaffen (Hinweise zur Nutzung beachten!)
- Dokumente, Wertsachen & Chemikalien **nicht im Keller** lagern
- Lagergut im Keller hochstellen und dokumentieren (Stahlregale)
- Rückstausicherungen, Pumpen und Hebeanlagen regelmäßig warten
- Heizöl-/Gastanks gegen Aufschwimmen sichern



**Erste-Hilfe-
Kenntnisse
auffrischen!**



Außenbereich

- Sandsäcke bereithalten (Sand wird im Bedarfsfall bereitgestellt)
- Abflüsse & Regenrinnen regelmäßig reinigen

WÄHREND des Unwetters: Verhalten im Ernstfall

Allgemeines Verhalten

- **Ruhe bewahren – Gefahrenzone verlassen**
- Meiden Sie intensiven Kontakt mit dem Hochwasser, es kann mit Bakterien oder anderen Erregern belastet sein.
- Überprüfen Sie die Lage über genannte **Kanäle**
- Informieren Sie Familie, Nachbarn, Freunde
- **Durchsagen von Einsatzkräften** beachten – Anweisungen folgen!
- Nur helfen, **wenn Sie sich nicht selbst gefährden**
- **Notruf 112** wählen bei:
 - Lebensgefahr / Verletzten
 - Schweren Sachschäden trotz Vorkehrungen
 - Ausgetretenen Chemikalien / Heizöl



Draußen

- **Überflutete Bereiche meiden** (Ufer, Straßen, Tunnel, Unterführungen)
- Fahrzeuge in **ungefährdete Zonen** bringen

Im Haus

Tiefgelegene Räume meiden

- Keller, Souterrainwohnungen und Tiefgaragen **sofort verlassen**
- Lebensgefahr durch **Stromschlag** oder **Ertrinken**

Keller auspumpen – nur wenn sicher möglich

- Prüfen, **ob Abpumpen sinnvoll ist**
- **Wasserhöhe beachten** – es drohen Bauschäden
- Wasser **nur auf das eigene Grundstück** pumpen – **nicht** in Kanalisation oder Straße

Gebäude abdichten und Stromquellen sichern

- Fenster, Türen und **Abflussöffnungen abdichten**
- Elektrische Geräte und Heizungen in gefährdeten Räumen **ausschalten**
- **Strom ggf. komplett abschalten**, um Unfälle zu vermeiden

**Keine
Notrufe bei
Bagatellen –
Einsätze nach
Priorität!**

**Tragen Sie
keine Wathose!**

Sollte diese mit Wasser
volllaufen droht
Ertrinkungsgefahr.



1

Wie kann ich helfen?

- **Keine Eigengefährdung!**
- **Einsatzkräfte nicht behindern**
- Unterstützen Sie Hilfsbedürftige (Kinder, Senioren, Kranke)
- **Haustiere & Nutztiere** nicht vergessen
- **Koordination mit Nachbarn** und Behörden
- Stellen Sie **Ressourcen wie Pumpen** bereit
- Machen Sie auf Verletzte aufmerksam – Erste Hilfe leisten



2

NACH dem Unwetter: Aufräumen & Nachsorge

- Schäden **fotografisch dokumentieren** (für Versicherung & Hilfeleistungen)
- Beim **Aufräumen Gummistiefel & -handschuhe** tragen
- Räume **austrocknen & entfeuchten**
- Versicherung informieren



3



4

Zusätzliche Hinweise & Materialien

Karten und Broschüren zum Thema Hochwasser:

- 1 Kartenserver des Landes Niedersachsen (Gefahren- u. Risikokarten)
www.umweltkarten-niedersachsen.de
- 2 Hochwasserschutzfibel des Bundesministeriums des Inneren, für Bau und Heimat
Kostenfreier Download unter www.bmwsb.bund.de



5

Hochwasservorhersagen und Pegelstände:

- 3 www.pegelonline.nlwkn.niedersachsen.de

Wettervorhersagen und -warnungen:

Amtliche Warnungen des Deutschen Wetterdienstes (DWD):

- 4 www.wettergefahren.de
- 5 www.dwd.de



6

Warnsystem KATWARN:

- 6 www.katwarn.de
- 7 NINA (Notfall-Informations- und Nachrichten-App):
www.bbk.bund.de/DE/NINA



7

Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen

Herausgeber

Bundesamt für
Bevölkerungsschutz und
Katastrophenhilfe
Postfach 1867
53008 Bonn
T 0228 99550 0
www.bbk.bund.de
info@bbk.bund.de



Hier geht es
zum Ratgeber



Keller unter Wasser – So handeln Sie richtig

Folgende Schritte helfen, die Schäden eines vollgelaufenen Kellers zu begrenzen und Risiken zu vermeiden

Strom abschalten

Damit Sie keinen Stromschlag riskieren, schalten Sie unbedingt die Elektrik ab. Befindet sich der Sicherungskasten bereits im überfluteten Bereich, überlassen Sie das Abschalten unbedingt der Feuerwehr.

Vorsicht bei Verschmutzungen

Ist das Wasser mit Heizöl oder anderen Schadstoffen verunreinigt, warten Sie ebenfalls auf professionelle Hilfe.

Schaden festhalten

Fotografieren Sie den Schaden oder markieren Sie den höchsten Wasserstand – so haben Sie wichtige Belege für die Versicherung.

Bei Hochwasser Geduld bewahren

Pumpen Sie erst ab, wenn der Grundwasserspiegel unterhalb der Bodenwanne des Hauses liegt. Andernfalls kann durch nachdrückendes Wasser die Bodenplatte beschädigt werden.

Statik im Blick behalten

Ein zu frühes Abpumpen kann das Gebäude destabilisieren. Lassen Sie vorab Fachleute beurteilen, ob und wie das Wasser entfernt werden kann – besonders bei stark verschlammtem Wasser, da dies auf Schäden an der Bodenplatte hinweisen kann.

Schaden begrenzen

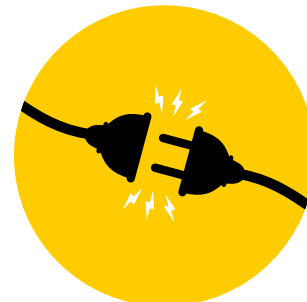
Sobald Abpumpen gefahrlos möglich ist, handeln Sie zügig, um Feuchteschäden an Mauerwerk und Inventar zu verringern.


Aufräumen

Entfernen Sie Schlamm so schnell wie möglich – getrocknet ist er nur noch schwer zu beseitigen.

Versicherung informieren

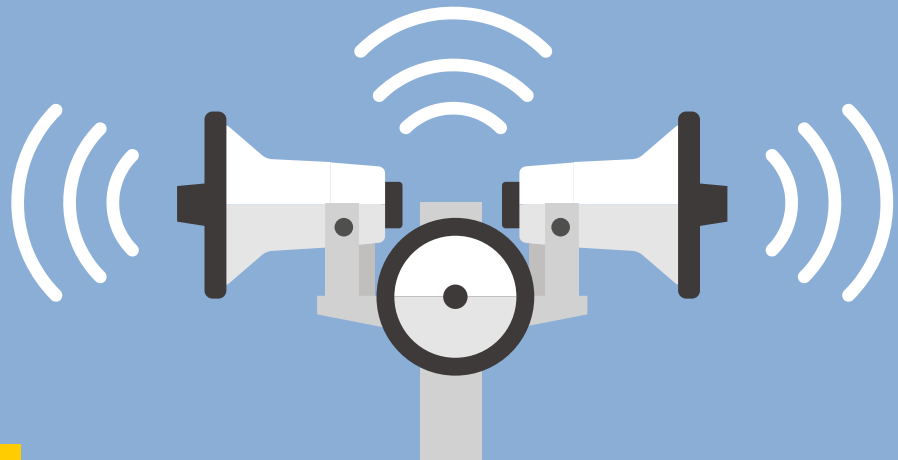
Melden Sie den Schaden umgehend, um Ansprüche zu sichern.



The illustration shows a flooded basement. On the left, a wooden staircase is partially submerged in blue water. In the center, there are two blue trash bins. On the right, there are two white front-loading washing machines. The machine on the left has a digital display showing 'END'. A laundry basket with colorful clothes is in the foreground. A green pendant light hangs from the ceiling. A yellow circular text bubble is positioned in the upper left quadrant.

**Kein Besitzstück
ist so wichtig wie Ihre
Sicherheit.**

Betreten Sie einen
überfluteten Keller niemals, wenn das
Wasser schnell steigt – die Orientierung
geht leicht verloren, und es besteht
Lebensgefahr.



Sirensignale

Sirensignale sind in Deutschland nicht bundesweit einheitlich. Welche Signale im Stadtgebiet Celle eine Warnung und welche eine Entwarnung bedeuten, zeigt die folgende Abbildung.

Warnung der Bevölkerung bei Großschadenslagen

1 Minute auf- und abschwellender Heulton: Lokalradio einschalten und auf Infos achten



Entwarnung

1 Minute Dauerton: Gefahr vorüber



Probealarm

15 Sekunden Dauerton: Funktionsprobe der Sirenen (in der Regel immer am ersten Mittwoch im Monat um 11:00 Uhr)



Alarmierung der Feuerwehr

1 Minute Dauerton, zweimal unterbrochen: nur zur Alarmierung von Feuerwehrkräften



Akustische Warnung und Alarmierung durch Sirenen

Im Celler Stadtgebiet gibt es 35 motorbetriebene und zwei elektronische Sirenen – eine davon mit Durchsagemöglichkeit. Diese befindet sich auf dem Dach der Hauptwache der Freiwilligen Feuerwehr Celle am Herzog-Ernst-Ring 38.

Die 37 Sirenen sind folgendermaßen verteilt:

- 7 in der Celler Innenstadt
(auch die 2 elektronischen Sirenen)
- 5 im Ortsteil Altencelle
- 3 im Ortsteil Altenhagen
- 3 im Ortsteil Bostel
- 4 im Ortsteil Garßen
- 4 im Ortsteil Groß Hehlen
- 3 im Ortsteil Hustedt
- 3 im Ortsteil Scheuen
(hier z. B. eine auf dem Dach des neuen
Feuerwehrgerätehauses)
- 5 im Ortsteil Westercelle

Um den sicheren Betrieb der Sirenen zu gewährleisten, werden sie einmal monatlich – jeden 1. Mittwoch um 11:30 Uhr – getestet. Die Auslösung erfolgt durch die Feuerwehreinsatz- und Rettungsleitstelle (FEL/RLS) des Landkreises Celle. Die Sirenen heulen dabei einmal für 12 Sekunden auf.

Darüber hinaus werden alle Sirenen werden per Full-Service Wartungsvertrag jährlich gewartet.

Abgesehen von der monatlichen Probealarmierung kommen die Sirenen im Stadtgebiet tatsächlich nur bei größeren Schadenslagen zum Einsatz. Die 480 Feuerwehrangehörigen der Stadt Celle verfügen über einen Funk- und digitalen Meldeempfänger und erhalten eine Alarmierung daher direkt.

Im Landkreis Celle werden die Sirenen häufiger genutzt, da die Feuerwehrangehörigen dort zum Teil ausschließlich über die Sirene alarmiert werden.





Stadt Celle
Neues Rathaus
Am Französischen Garten 1
29221 Celle

T +49 5141 12 0
F +49 5141 12 1199
stadt@celle.de
www.celle.de